

EXPO



Des mondes imaginaires et surréels rappelant les oeuvres de Gustav Klimt : voilà ce qui vous attend au Moulin de Beckerich, à l'exposition de Patricia Lippert. Jusqu'au 29 juin.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

**Musée national de la Résistance**

(place de la Résistance, tél. 54 84 72), Esch-sur-Alzette, ma. - di. 14h - 18h.

**Musée national d'histoire naturelle**

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg, ma. - di. 10h - 18h.

**Musée national d'histoire et d'art**

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

**Musée d'histoire de la Ville de Luxembourg**

(14, rue du Saint-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg, me. - ve. 10h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

**Musée d'art moderne Grand-Duc Jean**

(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg, me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.

**Musée Dräi Eechelen**

(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg, lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

**Villa Vauban - Musée d'art de la Ville de Luxembourg**

(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg, lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

**The Bitter Years**

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange, me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

**The Family of Man**

(montée du Château, tél. 92 96 57), Clervaux, me. - di. + jours fériés 12h - 18h.

**Bech-Kleinmacher**

**Angela Caramuta, Christiane Schaul, Guy Schmit, Jean-Paul Schock et André Schwartz**

photographies, Musée a Possen (33, rue A. Sandt. Tel. 69 73 53), jusqu'au 15.6, ma. - di. 11h - 19h.

**Beckerich**

**Patricia Lippert**

**NEW** peintures, Mille Galerie (Moulin, 103, Huewelerstrooss, tél. 621 25 29 79), du 7 au 29.6, je. - di. 14h - 18h. Fermé exceptionnellement ce di. 8.6.

Vernissage ce ve. 6.6 à 19h.

**Bettembourg**

**Viktoria Prishedko**

peintures, Parc Merveilleux (rte de Mondorf), jusqu'au 23.6, tous les jours 11h - 17h.

**Bourglinster**

**Noemie Reichert : Die unwirkliche Welt des Papiers**

Kleiderkunst aus Papier, Schloss (8, rue du Château, Tel. 77 02 20), bis zum 15.6., Mi. - So. 14h - 18h.

Finissage mit Kunst-Modenschau am 15.6. um 15h.

**Clervaux**

**Carlo Blum : Mer senn an de Gromperen**

Fotoen, aalt Bra'haus (9, montée du Château, Tel. 26 90 34 96), bis den 13.7., Fr. - Dë. 14h - 18h.

**Ursula Böhmer:**

**All Ladies - Kühe in Europa**

Fotografie, Garten des ehemaligen Brauhauses (montée du Château), bis zum 3.3.2015.

## EXPOTIPP

DESIGN

# Im Dienst des Kommerz

Anina Valle Thiele

**Ist Design nicht der vollendete Ausdruck eines dekadenten Lebensstils? Wer braucht schon Designermöbel, Designerklamotten oder das luxuriöse Teekännchen? Niemand! Schon gar nicht in der Krise, lautet die Antwort der Ausstellung „Never for Money, Always for Love“ im Mudam. Statt auf überbeuerten Tand zu setzen, präsentieren die luxemburgischen und portugiesischen KünstlerInnen der Schau nachhaltiges Design.**

Spiegelt „Design“ unser Konsumverhalten wider? „Jede Ästhetik, alle Kultur steht im Dienste des Kommerzes“ so die zugespitzte These Anselm Jappes'. In der heutigen Zeit ist Design Sinnbild des Turbokapitalismus in der Kunst, meint der Philosoph, dessen These(n) dreizehn DesignerInnen aus Portugal und Luxemburg gewissermaßen als Leitmotiv genommen haben. Mit ihren Entwürfen setzen sie bewusst einen Kontrapunkt zum herrschenden Konsumzwang, indem sie traditionelle Produktionsformen des Designs in den Blick nehmen und versuchen, Alternativen zum dekadenten Design zu finden.

In der Ausstellung „Never for Money, Always for Love“ haben die dort mit ihren Entwürfen vertretenen DesignerInnen versucht, Projekte zu entwickeln, bei denen „Kreativität Hand in Hand mit gesellschaftlicher Verantwortung geht und die auf Werten wie Nachhaltigkeit, Interaktion und

Partizipation beruht“, fassen es die Kuratoren der im Rahmen von „Design City 2014 - LXBG Biennale“ konzipierten Schau zusammen. Die größtenteils eigens für die Ausstellung im Mudam realisierten Projekte kreisen so um zentrale Erfordernisse, denen sich ein „nachhaltiger Designansatz“ zu stellen hat, also die Entwicklung alternativer Strategien mit den verfügbaren Ressourcen, die Rekontextualisierung traditioneller Objekte und Know-hows, eine neue Wertschätzung für limitierte Auflagen und Einzelstücke sowie die Einbeziehung sozialer Arbeit in die Entwicklung ihrer Projekte.

So hat Bruno Carvalho einen Beichtstuhl, Inbegriff eines strenger sozialer Kodierung unterworfenen Möbelstücks, in ein Designobjekt aus dem für Portugal typischen Werkstoff Kork verwandelt. Auf beiden Seiten des Beichtstuhls befindet sich eine eingebaute Kamera, die den Betrachter filmt. Gewitzt macht Carvalho so deutlich, wie sehr durch die neuen Kommunikationstechnologien Realität, Virtualität und Spiritualität zu einem Amalgam verschmelzen und wie selbstverständlich mittlerweile die virtuelle Projektion für das wahre Abbild des Gegenübers gehalten wird. Mit „Revolution“ reagiert Bernardo Gaeiras auf die maßlose Überproduktion von Konsumartikeln, indem er die Aufgabe des Designers, Form zu geben, auf den Bereich der Illusion ausweitet. Gilles Gardula hat ein symbolisches Objekt konzipiert, in dem sich die luxemburgisch-portugiesischen Beziehungen und der Wert manueller Kunstfertigkeit widerspiegeln. Die äußerst ökonomisch zu betreibende Heizglocke hat einen isolierten Boden aus Kork, einen eisernen Wärmekörper, der in der luxemburgischen Gießerei Massard von portugiesischen Gastarbeitern angefertigt wurde, und einen Glaskörper, der aus bauchigen portugiesischen Weinflaschen besteht.

Auch „Copier/Couler“ von Anne Genvo und David Richiuso, ein Projekt erklärten Anti-Designs, verweigert sich explizit den Verfahren der üblichen industriell-normierten Massenproduktion. Die KünstlerInnen führen einen alternativen, einfachen Mechanismus



Heizglocke von Gilles Gardula

vor, mit dem in einem vereinfachten Abdruckverfahren individuell geformte Gefäße in Gips, Beton, Ton oder ähnlichen Materialien hergestellt werden. Und selbst beim Kleidermode-Design haben die KünstlerInnen die Nachhaltigkeit in den Vordergrund gestellt. Für „Coco“ arbeitete die Luxemburger Designerin Anne-Marie Herckes mit der Burel Factory zusammen, die seit 2010 im portugiesischen Dorf Manteigas in der traditionsreichen Wollfirma Lanifícios Império Textilien und Filzprodukte herstellt und so lokale Arbeitsplätze und handwerkliche Kultur bewahren hilft. Herckes greift mit „Coco“ auf ihre Methode zurück, Ikonen der Modegeschichte miniaturnah zu neuen Formen zu arrangieren. Die vielfältige Silhouette des berühmten Chanel-Kostüms wird so zu einem Wandbehang aus Filz. Les M (Céline Merhand & Anaïs Morel) haben sich Gedanken zum übermäßigen Wasserverbrauch von Toilettenspülungen gemacht, der gerade in Luxemburg einen europäischen Höchstwert erreicht. Als formschöne Boje verdrängt ihr Projekt „Balise, 2014“ im Spülkasten Wasser und ist zugleich korrosionsfester und beständiger als die dort üblicherweise deponierten Gegenstände.

Eine überzeugende Verbindung von sozialer Arbeit und nachhaltigem Modedesign bietet das Projekt von Lynn Schammel, das in Zusammenarbeit mit der Modedesignerin Dani-

ela Pais entstanden ist und von Léa Goeders von der Association Autisme Luxembourg betreut wird. Beliebteste Form des Ausdrucks für eine junge autistische Frau sind farbige Punkte, bevorzugt auf T-Shirts. Im Medialab kann man in einem Video sehen, wie diese Frau die T-Shirts mit Punkten bemalt. Schammels Szenographie „Elementum“ veranschaulicht, wie gut die Wiederholung bestimmter Gesten zu Pais' Kleiderstücken passt und zugleich autistischen Menschen als kreative Ausdrucksform dienen kann.

Ganz im Sinne Jappes' folgen die Projekte der DesignerInnen so einem nicht-künstlichen Design-Konzept, das auf Recycling, Verwendung natürlicher Materialien und bewusster Kargheit beruht. Doch obschon die Idee überzeugt, wirken die diffus arrangierten Design-Projekte im Mudam wenig nach. Was bleibt, ist vielmehr Skepsis, ob Design in einer nachhaltigen Variante tatsächlich eines Tages in den Dienst der Gesellschaft gestellt wird oder es nicht vielmehr das Wesen des Designs ist, (Kunst-)Stil einer Konsumgesellschaft zu sein, die auf Geld und Ware basiert. Doch wann, wenn nicht jetzt nach der Krise, soll der rechte Zeitpunkt sein, eine Kultur der Wiederverwertung und Sparsamkeit zu etablieren, in der umwelt- und sozialverträgliches Handeln groß geschrieben wird? Wenn Design bis dato Spiegelbild des Konsums war, wird nachhaltiges Design im besten Fall die Einstellung betuchter KunstliebhaberInnen verändern.

Bis zum 15. Juni im Mudam.



Beichtstuhl aus Kork von Bruno Carvalho

Filzdecke von Anne-Marie Herckes



## EXPO

**Paul den Hollander :  
Luminous Garden**

photographies, jardin de Lélise et montée de l'Eglise, *jusqu'au 14.4.2015, en permanence.*

**Kanner - Elteren - Noperen**

Fotosarchiver Josi Scholtes, aalt Bra'haus (9, montée du Château, Tel. 26 90 34 96), *bis den 13.7., Fr. - Dë. 14h - 18h.*

**Klaus Pichler :  
Middle Class Utopia**

Fotografien, Garten des ehemaligen Brauhauses (montée du Château), *bis zum 4.5.2015.*

**Bärbel Praun**

photographies, Echappée belle, Arcades I et Arcades II, (place du Marché, Grand-Rue et montée de l'Eglise), *jusqu'au 30.9, en permanence.*

**Neckel Scholtus : Stenopé**

photographies, jardin du Bra'haus (montée du Château), *jusqu'au 8.5.2015, en permanence.*

**Patrick Tourneboeuf :  
Des petits riens**

photographies, jardin temporaire du parc (rue du Parc), *jusqu'au 12.10, en permanence.*

**Diekirch****Clic**

20 ans d'éducation aux médias, Lycée classique (32, av. de la Gare), *jusqu'au 8.6, ve. - di. 8h - 18h.*

**Diffordange****Samuël Levy : New Born**

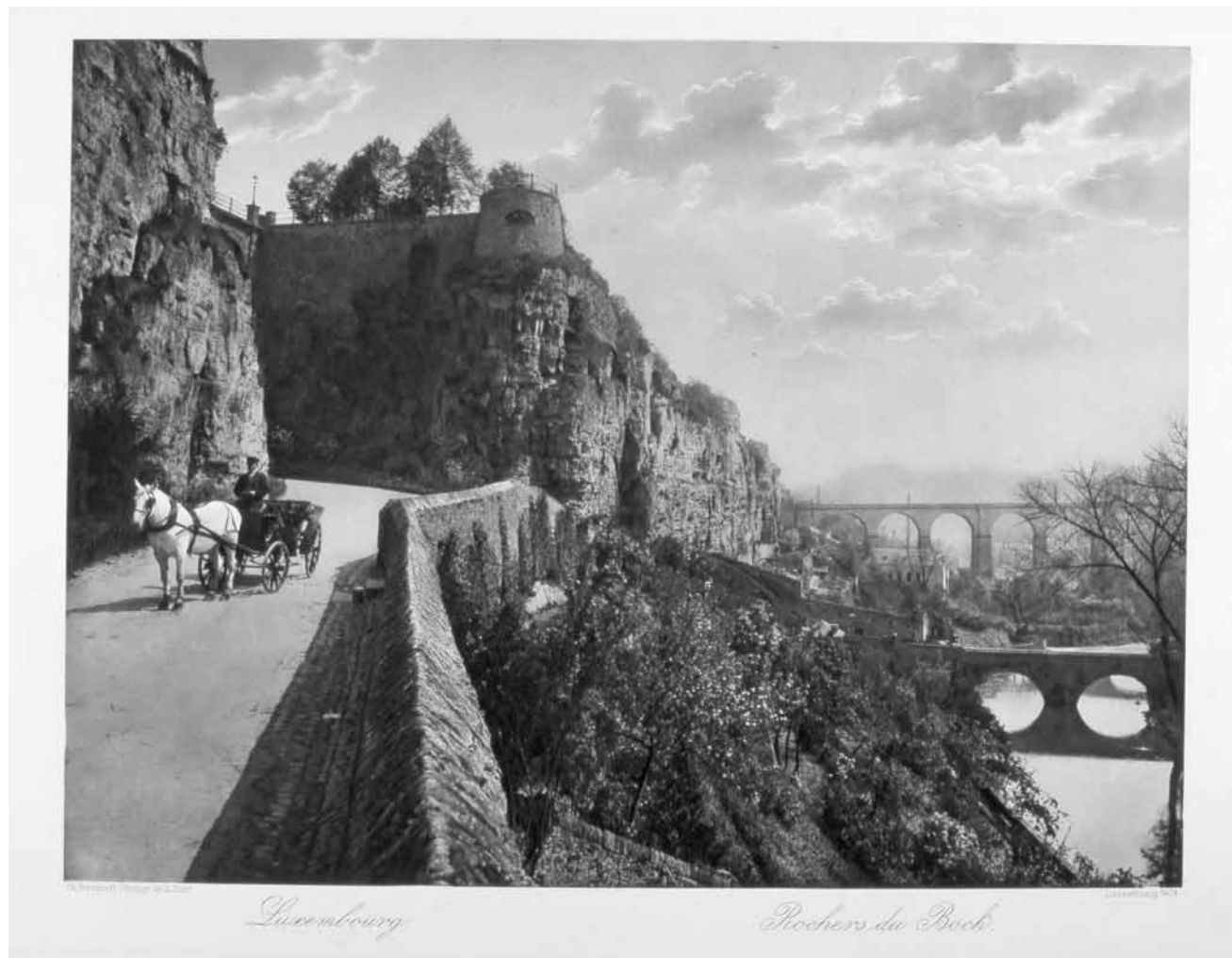
**NEW** dessins, Aalt Stadhaus (38, avenue G.-D. Charlotte, www.stadhaus.lu), *jusqu'au 20.7, lu. 10h - 20h, ma. - sa. 10h - 18h.*

**Dudelange****Patrick Galbats : De Cadence**

photographies, Centre d'art Dominique Lang (Gare-Ville), *jusqu'au 21.6, me. - di. 15h - 19h.*

*Dans le cadre du Festival de la culture industrielle et de l'innovation.*

*"In seinen Bildern liegen die vergangenen Tage, werden in gewisser Weise wieder lebendig. Sehenswert!" (da)*



Sur les traces d'une identité luxembourgeoise : Charles Bernhoeft, premier photographe de la Cour grand-ducale, montre sa vision du Luxembourg à travers ses images historiques. Jusqu'au 27 octobre au Musée Dräi Eechelen à Luxembourg.

**La mémoire de la mer -  
objets migrants en  
Méditerranée**

photographies et vidéos d'Alessandro Brasile, Mattia Insolera et Kami Fares. Centre de documentation sur les migrations humaines (Gare-Usines, tél. 51 69 85-1), *jusqu'au 27.7, je. - di. 15h - 18h.*

**Filip Markiewicz :  
Le retour du plombier  
polonais**

Centre d'art Nei Liicht (rue Dominique Lang, tél. 51 61 21-292), *jusqu'au 21.6, me. - di. 15h - 19h.*

*Dans le cadre du Festival de la culture industrielle et de l'innovation.*

*« Une exposition d'art contemporain qui ne fuit pas le réel pour se cacher derrière une certaine esthétique, mais qui, au contraire, en crée une pour mieux nous faire appréhender le réel. De l'art politique quoi, enfin ! » (lc)*

**Echternach****Suren Aurora : Bewegte Bilder,  
bewegte Kunst**

Trifolion (Tel. 47 08 95-1), *bis zum 11.6., während der Veranstaltungen.*

**Esch****Wolfgang Blanke**

peintures, galerie Schortgen (108, rue de l'Alzette, tél. 54 64 87), *jusqu'au 30.6, ma. - ve. 10h - 12h + 14h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h30.*

**Nelson Mandela:  
From Prisoner to President**

exposition itinérante réalisée par l'Apartheid Museum de Johannesburg, Musée national de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), *jusqu'au 28.9, ma., me., ve. 11h - 18h, je. 11h - 20h, sa. + di. 10h - 18h.*

*« Même si les lieux font apparaître l'expo comme un labyrinthe, elle est belle à voir et très informative. » (da)*

**ND! Genen**

dessins et illustrations, Lycée de garçons, *jusqu'au 7.6, ve. 14h - 17h.*

**Eupen (B)****Jacques Charlier und  
Sophie Langohr:  
Glorious Bodies**

Ikob - Museum für zeitgenössische Kunst (Rotenberg 12B,

Tel. 0032 87 56 01 10), *bis zum 13.7., Di. - So. 13h - 17h.*

**Homburg/Saar (D)****Ronaldo de Carvalho,  
José de Quartos,  
Monica Rizolli und  
Adriana Woll:  
Do outro lado da bola**

**NEW** Auseinandersetzung mit den sozialen Folgen rund um das Großereignis Fußballweltmeisterschaft, Galerie M Beck (Am Schwedenhof 4), *vom 8.6. bis zum 31.8., Mi. + Fr. 15h - 20h, So. 16h - 18h.*

*Eröffnung an diesem Samstag, dem 7.6. um 18 Uhr.*

**Howald****Multiples grand format**

peintures, Lucien Schweitzer galerie et éditions (4, rue des Joncs, tél. 23 616-56), *jusqu'au 28.6, ma. - sa. 10h - 17h.*

**Livange**

**Eisengrund und Bunt**  
Malerei, Copas (rue de Turi), *bis zum 6.6., Fr. 8h - 17h.*

## EXPO



Entre graffiti et dessin d'enfant, le stylo-bille : l'exposition « New Born » de Samuël Levy est à voir au « Aalt Stadhaus » à Differdange, et ce jusqu'au 27 octobre.

## Luxembourg

**Angste Povera**

projet du collectif PNSL, Carré Rotondes (1, rue de l'Académie, tél. 26 62 20 07), jusqu'au 29.6, je. 14h - 22h, ve. - di. 14h - 19h.

« Pour le futur, d'autres expositions de ce genre - sans les fautes de la 'mid-life crisis' peut-être - pourraient rafraîchir une scène locale souvent sclérosée par son formalisme universitaire. » (lc)

**Atelier Weyer**

gravures, Musée d'histoire de la Ville (14, rue du Saint-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 31.8, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

**Au Secours**

La Croix-Rouge au Luxembourg et dans le monde, Musée d'histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 29.5.2015, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„Entstanden ist eine breite, anschauliche und vor allem kritische Ausstellung, die Einblicke in die Entwicklung der Hilfsorganisation in Luxemburg, aber auch der Organisation in der Welt bietet.“ (avt)

**Charles Bernhoeft : Images d'un pays souverain**

photographies, Musée Dräi Eechelen (5, parc Draï Eechelen, tél. 26 43 35), jusqu'au 27.10, lu., je. - di. 10h - 18h, me. 10h - 20h.

**Justine Blau, Sophie Jung et Irene O'Callaghan : The World Is Blue Like an Orange**

Arendt & Medernach (14, rue Erasme), jusqu'au 12.9, sa. + di. 9h - 18h.

**Gérard Bloncourt : Haïti, ses habitants, son âme**

photographies, brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster, tél. 26 20 52 98-1), jusqu'au 15.6, tous les jours, 11h - 18h.

**Lee Bul**

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 9.6, ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées ces sa. 16h (F) et di. 15h (D) + 16h (L).

« (...) éclectique et complète - en un mot : très réussie. » (lc)

**Bruce Clarke : Les Hommes debout**

peintures, salles voûtées du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 15.6, tous les jours 11h - 18h.

**Contemporary Art & Design Groupshow**

oeuvres de Benoit Billotte, Brent Birnbaum, Monsieur César, Thomas Dumoulin, Fannylaure, Vanessa Gandar, Ludovic Jaunatre, Jeppe Lauge, Julian Montague, Daan Noppen, Cyril

Poret, Anthony Peskine, Linn Mari Staalnacke, Victor Vergne et Seldon Yuan, Galerie 14 (24, avenue Monterey) jusqu'au 16.6, ma. - sa. 11h - 18h et sur rendez-vous.

Le samedi 14.6 à 17h Artist Talk 1 avec Vanessa Gandar et Anthony Peskine.

**Patrick Corillon : L'ermite ornemental et l'appartement à trous**

**NEW** Jardin des sculptures du Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), du 11 au 22.6, en permanence

**David Deroo : One Equals Infinity**

Galerie Zidoun-Bossuyt (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), jusqu'au 19.7, ma. - sa. 11h - 19h.

**Design City 2014 - LXBG Biennale : Never for Money, Always for Love**

oeuvres d'Ana Rita António, Bruno Carvalho, David Richiuso & Anne Genvo, Bernardo Gaeiras, Gilles Gardula, Anne-Marie Herckes, Les M Studio, Maurice + Paula, Daniela Pais, Rui Pereira, Lynn Schammel (Socialmatter), Susana Soares et Joao Valente, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 15.6, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

En parallèle à l'exposition : projection du court métrage « White Sheep Black Dream » d'Alexandre Humbert à l'auditorium.

Siehe Artikel S. 10

**Nicolae Fleissig**

sculptures galerie Simoncini (6, rue Notre-Dame, tél. 47 55 15), jusqu'au 10.7, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.

**Manfred Hebenstreit : Highlands**

**NEW** peintures, Espace 2 de la galerie Clairefontaine (21, rue du Saint-Esprit, tél. 47 23 24), jusqu'au 19.7, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

**Heemecht**

Tunnel beim Lift vum Gronn an d'Uewerstad, bis den 29.6.

**Highlights**

**NEW** Salvador Dali und Künstler der Galerie, Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, Tel. 47 23 24), bis zum 19.7., Di. - Fr. 14h30 - 18h30, Sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

**Hlysnan : The Notion and Politics of Listening**

oeuvres de Lawrence Abu Hamdan, Angie Atmadjaja, Daniel Brahm & Les Schliesser, Peter Cusack, Clare Gasson, Marco Godinho, Brandon Labelle, Andra McCartney, Udo Noll, Angel Nevarez & Valerie Tevere, Emeka Ogboh, Yoko Ono, Susan Schuppli et Christine Sun Kim, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 7.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L), sa. 15h (F), di. 15h (F) et 16h (L/D). Visite guidée en espagnol le 12.6 à 19h. Visite guidée en anglais le 10.7 à 18h30.

Performances par Clare Gasson les 12 et 13.6 entre 15h et 20h.

**Into the Process**

Kinnekswiss (parc municipal, en face de la fondation Pescatore), jusqu'au 15.6, en permanence.

**Norbert H. Kox et David Tibet**

**NEW** sculptures et peintures, galerie Toxic (2, rue de l'Eau, tél. 26 20 21 43), jusqu'au 30.7, ma. + me. 14h - 18h et sur rendez-vous.

**L'art en marche**

**NEW** oeuvres de Jeremie Arnaud, Sergio di Paoli, Jean Fetz, Guy Hary, Claire Mannes, Michel Sadowski, Rol Steimes et Daniel Wagener, Korschthaus beim Engel (1, rue de la Loge, tél. 22 28 40), jusqu'au 29.6, ma. - sa. 10h - 12h + 13h - 18h30, di. 15h - 18h.

**Tony Lammar : Collection privée**

oeuvres d'artistes luxembourgeois, « Ratskeller » du Cercle-Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33), jusqu'au 29.6, tous les jours 11h - 19h.

**Les sept systèmes cristallins**

Naturmusee (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), jusqu'au 30.6, ma. - di. 10h - 18h.

## EXPO

**Jürgen Lingl-Rebetez et Wim Ricourt**

**NEW** peintures, galerie Schortgen (24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10), *jusqu'au 14.6, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.*

**NY-Lux - Edward Steichen Award 2004-2014**

oeuvres de Bertille Bak, Etienne Boulanger, Jeff Desom, Sophie Jung, Maria Loboda, Claudia Passeri et Su-Mei Tse, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 9.6, ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées ces sa. 16h (F) et di. 15h (D) + 16h (L).

« La force et l'attrait de cette exposition reposent non seulement sur la diversité des œuvres mais surtout sur leur contemporanéité. » (Esther Fernandes Villela)

**Prendre le large - Luxembourg, allers et retours**

**NEW** plongée biographique et littéraire dans l'univers de Pierre Joris, Gilles Ortlieb, Jean Portante, Guy Rewenig et Lambert Schlechter, cloître Lucien Wercollier au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), *du 6.6 au 6.7, tous les jours 11h - 18h.*

**Anatoly Rudakov: Leaving the Sharpness Zone**

photographies, Kjub (49, bd. Dr Charles Marx, tél. 27 48 99 88), *jusqu'au 30.6, ma. - ve. 12h - 14h + 19h - 22h, sa. 19h - 22h.*

**Roland Schauls : Capriccio**

peintures, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), *jusqu'au 13.7, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

**Claude Schmitz et Yvon Reinard**

**NEW** bijoux d'art, dessins et peintures, galerie Orfèò (28, rue des Capucins, tél. 22 23 25), *du 7.6 au 26.7, ma. - sa. 10h - 12h + 14h - 18h.*

Vernissage ce ve. 6.6 à 18h.

**Armand Strainchamps et Jean-Paul Couvert**

peintures et sculptures, Espace Médiart (31, Grand-Rue, tél. 26 86 19-1, www.mediart.lu), *jusqu'au 12.6, lu. - ve. 10h - 18h.*

**Strawberry Sausages**

oeuvres de Jakup Alice, Wojciech Bakowski, Dorota Jurczak, Fabian Marti, Wobbe Micha, Kenneth, Andrew Mroczec, Monsieur Pimpant et Agnieszka Polska, Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 28.6, ma. - sa. 11h - 18h.*

**Barthélémy Togo: Hidden Face**

Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 28.6, ma. - sa. 11h - 18h.*

**Un voyage romantique**

chefs-d'oeuvre de la collection Rademakers, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), *jusqu'au 14.9, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les je. 18h (F) et di. 15h (D/L).

**Heimo Zobernig**

Mudam (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 7.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

« Un art incertain, aux interprétations et aux implications multiples. Un art qui peut dérouter le visiteur lambda et qui glisse très vite de l'ironie vers la provocation sarcastique. » (lc)

**Mersch****Der goldene Schnitt?**

Werke von Mitgliedern des Konschtatelier K 17 der Ettelbrücker Rehaklinik, Mierscher Kulturhaus (53, rue Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 32 43-1), *bis zum 15.6., Mi. - Fr. 15h - 18h.*

**Prendre le large**

textes inédits et objets personnels de Pierre Joris, Gilles Ortlieb, Jean Portante, Guy Rewenig et Lambert Schlechter, Centre national de littérature (2, rue Emmanuel Servais, tél. 32 69 55-1), *jusqu'au 24.10, lu. - ve. 10h - 17h.*

**Metz (F)****Grandeurs figées**

portraits sculptés de Messins illustres, Musée de la Cour d'Or (2, rue du Haut-Poirier, tél. 0033 3 87 20 13 20), *jusqu'au 30.12, lu., me. - di. 9h - 18h. Fermé les jours fériés.*

**La Décennie : 1984 - 1999**

Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 2.3.2015, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

**Paparazzi - photographes, stars et artistes**

Galerie 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 9.6, ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h + di. 10h - 18h.*

**Phares**

traversée de l'histoire de l'art du début du 20e siècle à nos jours, de Pablo Picasso à Anish Kapoor en passant par Sam Francis, Joseph Beuys et Dan Flavin, Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 1.2.2016, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

**Regards sur l'Ecole de Paris**

120 oeuvres du fonds d'art moderne du musée, Musée de la Cour d'Or (2, rue du Haut-Poirier, tél. 0033 3 87 20 13 20), *jusqu'au 7.7, lu., me. - ve. 9h - 17h, sa. + di. 10h - 17h. Fermé les jours fériés. Entrée gratuite le premier dimanche du mois.*

Visite commentées le 15.6 à 15h.

**Z.U.C. 3 :****Zone urbaine créative**

oeuvres de Yoshi Omori, Homardpayette, Mr X, Collection Boards Organ Skateboard, Pierre Fraenkel et Vincent Godeau, galerie d'exposition de l'Arsenal (avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), *jusqu'au 29.6, ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours fériés.*

**Niederanven****Bohumil Kostohryz : Fundamental Monodrama Festival**

photographies, Kulturhaus (145, rte de Trèves, tél. 26 34 73-1), *jusqu'au 19.6, ma. - sa. 14h - 17h.*

**Rumelange****Patrick Spang: Gesichter vum Alter**

Fotoen, Servior - Cipa Rouge Fiels (7, rue N. Pletschette), *bis den 29.6., all Dag 14h - 17h.*

**Saarbrücken (D)****Arbeit zeigen - Plastiken und Fotografien 1850-1950**

116 Arbeiterskulpturen aus der Sammlung Werner Bibl, Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01), *bis zum 21.9., Di., Mi., Fr. + So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.*

**Sulzbach (D)****Kunstverein Sulzbach**

**NEW** Jahresausstellung, Galerie in der Aula (Gärtnerstr. 12), *vom 15.6. bis zum 6.7., Mi. - Fr. 16h - 18h, So. + Feiertage 14h - 18h.*

Eröffnung am 15.6. um 11 Uhr.

**Trier (D)****Crossover: Gedankengebäude**

Installation im Rahmen der Reliquienausstellung, Werke von Annamalt, Franz Binzen, Rainer Breuer, Abdou Diatta, Martina Diederich, Christian Hans, Hans-Peter Linz, Klaus Maßem, Werner Müller, Dorothee Reichert und Georgia Zois, Galerie der Tufa (2. Obergeschoss, Wechselstraße 4 - 6, Tel. 0049 651 4 07 17), *bis zum 8.6., Fr. 14h - 17h, Sa. + So. 11h - 18h.*

**Brigitte Dams: Working Space**

Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90, Tel. 0049 651 9 76 38 40), *bis zum 21.6., Sa. + So. 14h - 17h.*

**Ein Traum von Rom**

Rheinisches Landesmuseum (Weimarer Allee 1, Tel. 0049 651 9 77 40), *bis zum 28.9., Di. - So. und Feiertage 10h - 17h.*

**Vianden****Mariola Dziobkowska : Artistic Kaleidoscope**

**NEW** peintures, Café Ancien Cinéma (23, Grand-Rue, tél. 26 87 45 32), *du 14.6 au 6.7, lu., me. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01h.*

Vernissage le 13.6 à 19h.

**Völklingen (D)****25 Jahre deutsche Wiedervereinigung**

Fotografien von Helmut R. Schulze, Völklinger Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 9.11., täglich 10h - 19h.*